

Jahresbericht 2003

Vorwort	2
Das Wichtigste in Kürze	3
Fakten 2003	4
Projekte 2003	5
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick	7
Personal, Aus- und Fortbildung	11
Finanzen	12
Öffentlichkeitsarbeit und Programmarbeit	14
Welche Ziele wurden 2003 erreicht?	18
Ziele 2004	18

Verantwortlich für Text und Gestaltung: Christa Bartel

Vorwort

Wenn man die Leistungsbilanz der Stadtbücherei betrachtet, dann war das Jahr 2003 ein sehr erfolgreiches Jahr: über 88.000 Besucher und abermals höhere Ausleihzahlen als im Vorjahr, ein umfangreiches und gut besuchtes Veranstaltungsprogramm für Kinder und volles Haus bei den Abendveranstaltungen für Erwachsene, eine mit Landesmitteln aufgebaute neue **Elternbibliothek** in der Kinderbücherei, die regen Anklang findet und eine weitere Verbesserung des Kundenservice durch das Angebot des **WWW-OPAC**, der den Nutzern die Möglichkeit bietet, von zu Hause aus Bestandsrecherchen durchzuführen, Einsicht in das Nutzerkonto zu nehmen, Medien zu verlängern und vorzubestellen. Im deutschen Leistungsvergleich der Bibliotheken "BIX" erreichte die Stadtbücherei bereits zum zweiten Mal den 5. Platz in NRW in der entsprechenden Größenordnung (Städte von 30.000 - 50.000 Einwohnern). **Infopoint**, ein zentrales Angebot für Ausbildung, Studium und Beruf, wurde auf den Weg gebracht und 8.174 Besucher nutzten die Informationsmöglichkeiten der drei Internet-PCs in der Stadtbücherei. Das war die Schokoladenseite 2003 - doch es gab auch herbe Rückschläge: **Kürzung des Budgets, Reduzierung des Personals um 29 %** und in Folge dessen die **Schließung eines Öffnungstages**. Seit diesen Einschnitten ist zwar die Ausleihzahl der Medien konstant geblieben, jedoch die Anzahl der Besucher nimmt deutlich ab. Fakt ist, dass die finanzielle Lage der Stadt Jülich zum Sparen zwingt und auch die Stadtbücherei ihren Anteil dazu beitragen muss. Um den Zuschussbedarf zu senken, wurden zwei Modelle durchdacht:

1. Abbau des Romanbuchbestands der Erwachsenenbücherei und Konzentration auf das Angebot von Kinder- und Jugendbüchern.
2. Erhaltung des Angebots einer Erwachsenen- und Kinderbücherei unter Anhebung der eigenen Einnahmen, damit auf diesem Weg der Zuschussbedarf gesenkt werden kann.

Ein Arbeitskreis, der sich aus Vertretern der Ratsfraktionen, der Verwaltung und Fachleuten zusammensetzte, erarbeitete eine Lösung, die einerseits den Zuschussbedarf reduzieren, aber andererseits das Angebot einer Kinder- **und** Erwachsenenbibliothek ermöglichen soll. Diesen Vorschlag übernahm am 15. Januar 2004 der Ausschuss für Soziales, Schule, Kultur und Sport und gab ihn als Beschluss an die Entscheidungsträger weiter. Das Team der Stadtbücherei ist motiviert, auch mit den reduzierten Ressourcen gute Arbeit zu leisten und im Rahmen des Möglichen die Wünsche und Bedürfnisse der Jülicher Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Das Wichtigste in Kürze

Stadtbücherei Jülich im Kulturhaus am Hexenturm

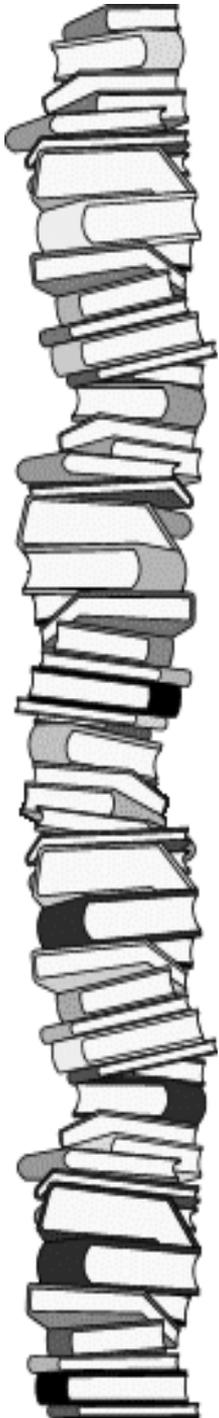
	2002	2003
Öffnungstage / Öffnungsstunden	246 / 1.277	233 / 1.237
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	7	6
Besucher	86.778	88.581
Aktive Leser/Innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr)	4.320	4.016
Medienbestand	41.396	42.508
Medienanzahl pro Einwohner	1,2	1,2
Anzahl der neu eingearbeiteten Medien (Neukauf und Geschenke)	2.884	2.824
Medienanschaffungsetat (in €) <i>davon Zuwendungen des Landes</i>	49.590 9.095	21.243 6.000
Medienausgabe pro Einwohner (in €)	1,45	0,62
Eigene Einnahmen der Stadtbücherei (in €)	34.020	39.671
Kostendeckungsgrad	14,4 %	17,6 %
Medienausleihen	143.502	147.835
Ausleihe über Fernleihe	294	265
Blockausleihen an Kindergärten und Schulen mit Anzahl der Titel	198 2.480	152 2.624
Internetsitzungen	3.651	8.174
Medienausleihe pro Einwohner	4,2	4,3
Ausgaben pro Einwohner/Innen (in €)	8,7	7,5
Zuschussbedarf pro Einwohner/Innen (in €)	7,5	6,3
Anzahl der Veranstaltungen und Führungen mit Teilnehmer/Innen	98 2.030	81 1.551

Einwohner Ende November 2002: 34.245

Einwohner Ende Dezember 2003: 34.085

Fakten

2003 ...



- wurde über die Stadtbücherei 80-mal in der Jülicher Presse berichtet.
- recherchierten Nutzer/Innen 8.174-mal an den Internet-PCs der Stadtbücherei.
- fand auf Grund der Ereignisse eine Umfrage statt, in der sich 1200 Jülicher Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt der Stadtbücherei in bisheriger Form aussprachen.
- konnte der **OPAC** (elektronischer Katalog der Stadtbücherei) ins Netz gestellt werden und ist seitdem online abrufbar.
- suchten 88.581 Besucher die Stadtbücherei auf (und damit weiterhin das Kulturinstitut in Jülich mit den meisten Besuchern).
- feierte der **Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.** sein 20jähriges Bestehen.
- sind trotz Personalmrückgang, Reduzierung der Öffnungszeiten und Haushaltssperre die Besucherzahlen und Ausleihzahlen der Stadtbücherei gestiegen.
- belegte die Stadtbücherei Jülich im **BIX**, der **Rankingliste der Öffentlichen Bibliotheken** in Deutschland, in der entsprechenden Größenordnung den 5. Platz von NRW.
- lernten bei 37 Führungen 760 Kinder und Jugendliche die Stadtbücherei kennen.
- wurden von Mitarbeitern der Stadtbücherei und Mitgliedern des Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. 427 Stunden für Veranstaltungen und Führungen aufgewendet.
- war der Samstag mit 168 Ausleihen pro Stunde der bestgenutzte Ausleihtag der Woche.
- war die tatkräftige Unterstützung des **Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.** ganz besonders wichtig. Durch Spenden für Bestseller und andere Bücher konnten trotz Haushaltssperre zumindest die wichtigsten Titel gekauft werden.
- hatte eine Leserin die großartige Idee, sich zu ihrem Geburtstag **Spenden** für den Förderverein der Stadtbücherei zu wünschen. 900 € kamen auf diese Weise für neue Bücher zusammen.

Projekte 2003

Abenteuer im Kopf - Leseförderung für junge Familien

Zu den wichtigsten Aufgaben der Stadtbücherei gehört die Leseförderung. Der **Treffpunkt Leserabe**, der Jungen und Mädchen von vier bis acht Jahren anspricht, gehört bereits seit 11 Jahren zur Programmarbeit der Stadtbücherei. Mit Bilderbuchkino, Vorlesen, Basteln und Spielnachmittagen werden Vorschul- und Grundschulkindern spielerisch mit dem Buch vertraut gemacht. Doch es reicht nicht aus, nur die Kinder anzusprechen. In den vielen Jahren praktischer Erfahrung mit der Leselerziehung hat die Stadtbücherei festgestellt, dass nachhaltige Erfolge nur in Zusammenarbeit mit den Erwachsenen zu erzielen sind. Wenn das Buch- und Informationsangebot für die Eltern und Erwachsenen stimmt, dann nehmen diese ihre Kinder mit auf die Reise in die Bücherwelt und vermitteln ihre Lesekompetenz an ihre Kinder weiter. Deshalb gehören insbesondere junge Familien schon lange zu den Hauptzielgruppen der Stadtbücherei. Mit Unterstützung von 6.000 € Sondermittel des *Ministeriums für Städtebau und Wohnen,*



Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen konnte folgerichtig das Ziel umgesetzt werden, einen **Sonderbereich für Eltern und Kind** einzurichten. **Abenteuer im Kopf** wurde dieses Projekt benannt. Der Titel zeigt den Reichtum und die unerschöpflichen Möglichkeiten auf, die durch die Fähigkeit des Lesens verwirklicht werden können. Lesen ist eine elementare Notwendigkeit für jeden Menschen in der Bildungsgesellschaft. Wer liest, muss denken, muss Bilder im Kopf erzeugen, muss lernen, Tatsachen zu hinterfragen. Lesen bietet die Basisqualifikation für das lebenslange Lernen, die grundsätzliche Voraussetzung für den Wissenserwerb und die Befähigung zur kompetenten Nutzung der neuen Medien. Für insgesamt rund 12.000 € wurden vielfältige Medien und neue

Möbel für den Ausbau einer Elternbibliothek gekauft. Gleich im Eingangsbereich befinden sich Spiel- und Bastelbücher für Eltern und Kinder, Lern-CD-Roms und DVD-Spielfilme, Videos, Kassetten und Audio-CDs für Kinder und für die Eltern Erziehungsratgeber und viele andere Anregungen, die das Familienleben bereichern.

Neu im Angebot sind **Bilder- und Kinderbücher in englischer Sprache**. So findet das neue Schulfach "Englisch" in der Grundschule auch in der Bibliothek seinen Niederschlag, und die Kinder erhalten die Möglichkeit, das Gelernte mit Vergnügen in der Freizeit zu vertiefen.

Einrichtung eines WWW-OPAC

Was lange währt, wird endlich gut. Bereits im Jahr 2002 wurde das Projekt Einrichtung eines **WWW-OPAC** beantragt und genehmigt. Auch die Finanzierung dieses Projektes wurde mit 60 % vom Land NRW bezuschusst. Seit Juli 2003 ist der OPAC (elektronischer Katalog der Stadtbücherei) im WWW abrufbar (<http://buecherei.juelich.de/>). Die Kunden der Stadtbücherei können jetzt von zu Hause aus per Internet den Bestand recherchieren, Einblick in ihr Konto nehmen und Bücher verlängern oder vorbestellen. Das Angebot der Bibliothek wird damit noch kundenfreundlicher, und besonders auswärtige Benutzer werden so manchen Euro Fahrtkosten sparen können.



Infopoint

Abiturienten, Auszubildende, Studenten und Berufssuchende finden in der Stadtbücherei viele Tipps und Hilfestellungen, Anregungen und Grundmaterialien für Bewerbungen, Jobsuche oder auch zur Unterstützung ihrer Ausbildung. Bisher waren diese Medien verstreut in den unterschiedlichsten Gruppen zu finden. 2003 wurde damit begonnen, alle Medien zum Thema Ausbildung, Studium und Berufswahl zentral an einem Ort zusammenzuführen und in diesem Bereich mit dem Namen "Infopoint" für junge Menschen anzubieten. Hier finden sich Hinweise für das Studium im In- und Ausland, Hochschulführer, Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Ausbildungsförderung. Ebenso Ratgeber zur Berufswahl, Ausbildungs- und Praktikumssuche sowie Anleitungen zu Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächen. Gleichzeitig gehört ein PC zum Angebot, ausgerüstet mit der kleinen Version von Microsoft-Office, so dass direkt an Ort und Stelle Bewerbungen oder Briefe geschrieben bzw. Berufs- oder Ausbildungsrecherchen am PC durchgeführt werden können. Der Bereich "Infopoint" soll 2004 weiter ausgebaut werden. Geplant ist die Integration aller Medien, die dem Abiturtraining dienen, und die Zusammenführung des Abiturwissens zu den wichtigsten Fächern.



Die Stadtbücherei im statistischen Überblick

Bestandsstatistik für das Jahr 2003

im Vergleich zum Vorjahr:

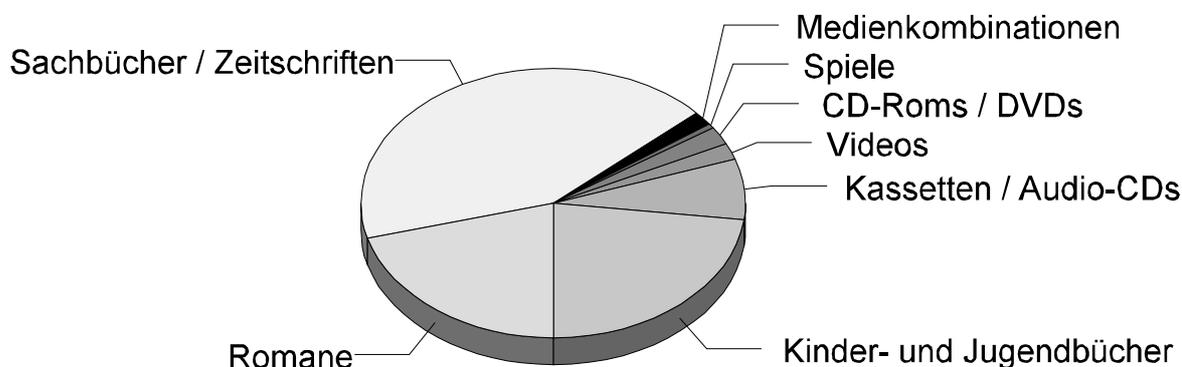
Gesamtbestand	2002: 41.396	Buchbestand	2002: 36.068
	2003: 42.508		2003: 36.777

Zusammensetzung des Bestandes 2002 / 2003

Bestand insgesamt	41.396	42.508
Sachbücher* / Zeitschriftenabos	17.731	18.165
Romane	8.533	8.811
Kinderbücher und Jugendbücher	9.804	9.801
Tonträger insgesamt <i>aufgeteilt nach Kassetten / Audio-CDs</i>	2.867 <i>1.577 / 1.290</i>	3.065 <i>1.533 / 1.532</i>
Videos	810	804
CD-Roms + DVDs insgesamt <i>aufgeteilt nach CD-Roms / DVDs</i>	824 <i>636 / 188</i>	1.007 <i>670 / 337</i>
Spiele	175	189
Medienkombinationen, Dia-Reihen u.a.	652	666

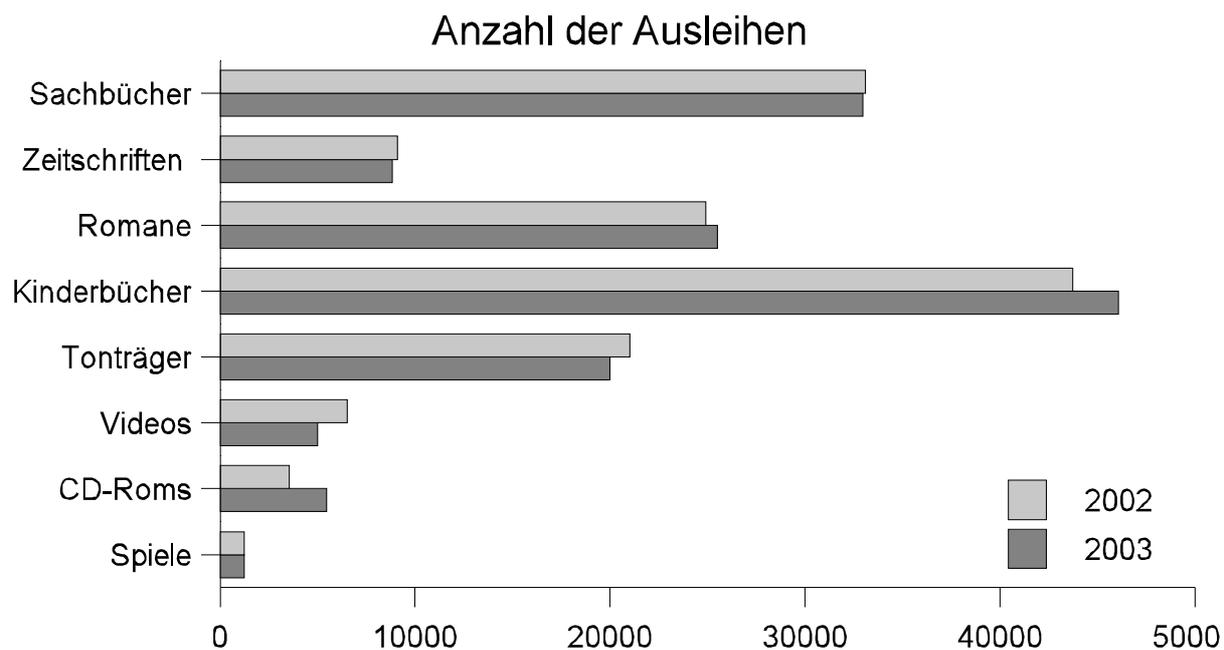
* davon 684 Nachschlagewerke (Präsenzbestand)

Bestand 2003



Ausleihstatistik

	2001	2002	2003	Umsatz 02 / 03
Ausleihen gesamt	138.135	143.208	147.835	3,5 / 3,5
Sachbücher	31.494	33.100	32.947	1,9 / 1,8
Zeitschriften und Zeitungen	9.048	9.102	8.839	5,8 / 5,6
Romane	24.023	24.901	25.511	2,9 / 2,9
Kinder- und Jugendbücher	40.965	43.731	46.059	4,5 / 4,7
Kassetten und Audio-CDs	20.719	21.008	19.981	7,3 / 6,5
Videos	7.542	6.528	4.999	8,1 / 6,2
CD-Roms und DVDs ges. davon DVDs	3.073	3.552	7.991	4,3 / 7,9 16,1
Spiele	1.271	1.244	1.227	7,1 / 6,5



Auswärtiger Leihverkehr	2002	2003
Passiver Leihverkehr (nehmender LV)	294 Fälle	265 Fälle
Aktiver Leihverkehr (gebender LV)	9 Fälle	7 Fälle

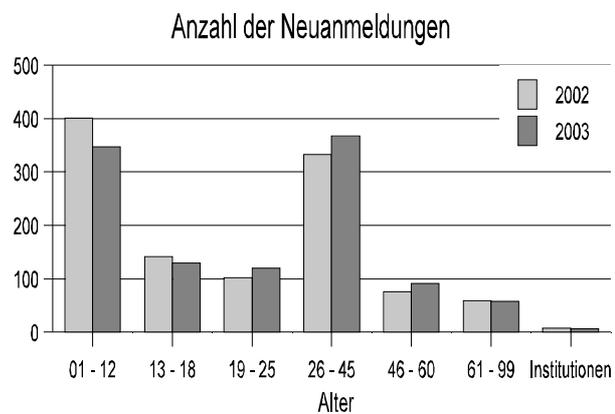
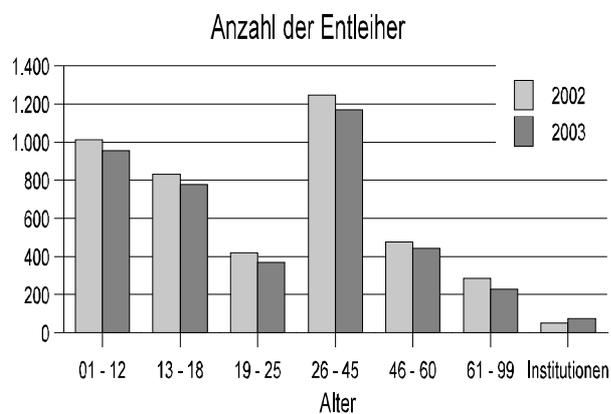
Benutzer- und Besucherstatistik, Neuanmeldungen

	2001	2002	2003	Änderungen 2002 / 2003
Entleiher*	4.037	4.320	4.016	- 7%
Neuanmeldungen	1.131	1.121	1.119	- 0,2%
Besucher	81.202	86.778	88.202	+ 2%

* Leserinnen und Leser, die mindestens einmal im Jahr Medien entliehen haben

Zusammensetzung nach Alter (Stand Dez.02/Dez.03)

Alters- gruppen	Entleiher 2002	Entleiher 2003	Neuanmeldungen 2002	Neuanmeldungen 2003
01 - 12	1.011	954	401	347
13 - 18	832	779	142	130
19 - 25	418	368	102	120
26 - 45	1.245	1.170	333	367
46 - 60	477	442	76	91
61 - 99	285	230	59	58
Institutionen	52	73	8	6
Summe	4.320	4.016	1.121	1.119



Erläuterungen zu den Statistiken

Anmerkungen zur Bestandsstatistik

Der Gesamtbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.112 Titel erhöht: der Buchbestand ist um 709 Titel gewachsen und der Medienbestand um 403. Insgesamt wurden 2.824 Titel neu eingearbeitet, davon entfielen 300 Titel auf den rotierenden DVD-Pool. Die Zahl der neu eingearbeiteten Titel erscheint sehr hoch in Anbetracht der Tatsache, dass der größte Teil des Buchetats der Bücherei 2003 gar nicht zur Verfügung stand. Das liegt daran, dass die Stadtbücherei sehr viele Geschenke von Jülicher Bürgerinnen und Bürger erhalten hatte, insbesondere gut erhaltende Taschenbücher und Romane. Die Anschaffungspolitik der Stadtbücherei zielt auf den Ausbau der zusätzlich kostenpflichtigen Medien (DVD, Video, CD-Rom) um die Einnahmen zu steigern. Die größte Nachfrage besteht zur Zeit nach DVDs, während die Nachfrage nach Videos und CD-Roms rückläufig ist. Der bereits 2002 gekürzte Zeitschriftenetat wurde für das Haushaltsjahr 2004 nochmals halbiert, so dass den vorangegangenen 14 Kündigungen im Jahr 2002 noch weitere 18 Kündigungen in 2003 folgen mussten. Mit der Aktion "Jülicher Ärzte und Geschäftsleute sponsern Zeitschriften für die Stadtbücherei" konnten so viele Sponsoren gewonnen werden, dass ein Grundbestand von rund 50 Zeitschriften und Zeitungen auch weiterhin angeboten werden kann. 24 Zeitschriftenabonnements erhält die Stadtbücherei als Geschenke.

Anmerkungen zur Ausleihstatistik

Trotz Sparmaßnahmen, Personalreduzierung und Kürzung der Öffnungszeiten erzielte die Stadtbücherei 2003 noch höhere Ausleihzahlen als im Vorjahr, insgesamt 4.627 mehr als 2003. Mit 4,7 erreichten den höchsten Umsatz die Kinder- und Jugendbücher im Buchbereich. 152 Blockausleihen mit 2.624 Titeln fanden den Weg in die Schulen und Kindergärten. Die gute Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen konnte in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden. Den höchsten Umsatz im Medienbereich erzielten mit 16,1 DVDs. Einerseits sind die Kosten für DVD-Player stark gesunken und andererseits ist das Angebot auch für die zahlreichen ausländischen Nutzer attraktiv, da die meisten Filme auch auf englisch, französisch, spanisch oder italienisch abspielbar sind. Ganz besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die Hörbücher (auf CD). Auf Anregung des Kulturausschusses baute die Stadtbücherei diesen Bestand gezielt aus, damit auch ältere und sehbehinderte Menschen am aktuellen Buchmarkt partizipieren können.

Anmerkungen zur Benutzer- und Besucherstatistik

Die nochmals gestiegenen Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr manifestieren den Trend zur direkten Vor-Ort-Nutzung in der Bibliothek. Mit dazu bei trägt das Angebot der Internet-PCs, die es ermöglichen, Kurzinformationen in gedruckter Form mitzunehmen. Bei den Besucherzahlen zeigten sich aber auch die Auswirkungen der reduzierten Öffnungstage seit Oktober 2003: im Vergleich zu den drei Monaten des Vorjahres (Oktober, November, Dezember) sanken die Besucherzahlen deutlich. Die Anzahl der aktiven Entleiher hat um 7 % abgenommen, während die Neuanmeldungen fast konstant geblieben sind. Rückläufig (-7 %) ist auch der Anteil der neu angemeldeten Kinder und Jugendlichen. Da die Ausleihen dieser Nutzergruppe jedoch gestiegen ist, liegt die Vermutung nahe, dass durch die intensivere Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten auch die Bücher verstärkt über diese Institutionen die Kinder erreichten. Im Gegensatz zu Kindern und Jugendlichen sind in der Altersgruppe 19 bis 60 Jahren die Neuanmeldungen um 9,7 % gestiegen. Insbesondere die Studenten der Fachhochschule scheinen zunehmend die Stadtbücherei als Informations- und Freizeitquelle zu entdecken.

Personal, Aus- und Fortbildung

Der Stellenplan des Haushaltsplanes der Stadt Jülich weist in der Stadtbücherei 4,25 Stellen aus. Tatsächlich sind jedoch zur Zeit nur 3,73 Stellen besetzt, davon 1,2 mit Dipl. Bibliothekarinnen. Da bereits im Vorjahr auf Grund der knappen Personalressourcen (5,24 Stellen) nicht alle wichtigen Aufgaben erfüllt werden konnten, mussten Ende des Jahres weitere Änderungen vorgenommen werden. Der Anteil der direkten Dienstleistungen am Kunden ist von 30 % auf 40 % gestiegen. Infolge des Wegfalls einer ganzen Assistentinnenstelle (der einzigen Ganztagsstelle in der Stadtbücherei) wurden ab Oktober die Öffnungszeiten um 4 Stunden auf 22 Öffnungsstunden in der Woche gekürzt, der Donnerstag als Öffnungstag entfiel. Der Stellenabbau traf die Stadtbücherei bei der Umstellung des Sachbuchbestands von der alten auf die neue ASB (Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken). Diese Umstellung ist zwingend notwendig, wenn die Stadtbücherei weiterhin die Fremdleistungen der EKZ (Einkaufszentrale für Bibliotheken) nutzen will. Auf diese Fremdleistungen ist die Stadtbücherei jedoch bei der Einarbeitung neuer Bücher angewiesen, da die Einarbeitung des Neubestandes mit dem reduzierten Personal nicht zu leisten ist. Es muss ein Weg gefunden werden, wie diese einmalige Aufgabe möglichst zügig durchgeführt werden kann. Um das knappe Personal so effizient wie möglich einzusetzen, müssen Prioritäten gesetzt werden. Die Leseförderung bleibt auch weiterhin eine wichtige Aufgabe. Die besten Ergebnisse werden in enger Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen erzielt. So gehören Führungen, Bibliotheksunterricht und Zusammenstellung von Bücherkisten auch weiterhin zur Programmarbeit der Bibliothek. Da diese Aufgaben sehr zeitaufwendig sind, muss die Anzahl der Angebote reduziert werden. Mit 1,2 Bibliothekarinnen können nicht wie bisher rund 40 Führungen im Jahr durchgeführt werden.

Fortbildung

Die Fortbildungsquote der Büchereiangestellten lag mit einem Wert von 2,5 im Jahr 2002 über dem Durchschnitt von 1,5 des BIX (Bibliotheksindex). 2003 wurde die Teilnahme an Fortbildungen eingeschränkt, um mit dem reduzierten Personalstand den Betrieb an Ausleih- und Infotheke aufrecht erhalten zu können. Auch von der Stadtbücherei wurden Weiterbildungskurse angeboten. An den Internet-Einführungskursen nahmen 24 Nutzer teil.

Ausbildung

Die Stadtbücherei ist für viele Schülerinnen und Schüler, Studenten und Auszubildende ein begehrter Ausbildungsbetrieb. Auf Grund der beschränkten Personalressourcen können in Zukunft jedoch keine Anfragen mehr für Kurzpraktika berücksichtigt werden. Der Personaleinsatz für Kurzpraktikanten ist hoch, und bei dem ständigen Wechsel der Teilzeitkräfte ist die notwendige konstante Betreuung der Praktikanten nicht mehr gewährleistet.

Die Auszubildende für den Beruf *Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste* in der Stadtbücherei befindet sich im 3. Ausbildungsjahr und wird voraussichtlich im Juli 2004 die Abschlussprüfung absolvieren. 2003 wurden insgesamt 5 Praktikanten/innen aus folgenden Schulen und Betrieben ausgebildet:

- Zwei Praktikanten der DAA (Deutsche Angestellten-Akademie) absolvierten ein Berufspraktikum im Rahmen ihrer Ausbildung für die Dauer von zwei Monaten.
- Eine Schülerin der Hauptschule Kalverbenden (Aachen) absolvierte ein dreiwöchiges Berufsfindungspraktikum.
- Eine Schülerin der Hauptschule Jülich führte ein dreiwöchiges Schülerbetriebspraktikum durch.
- Ein Student der Fachhochschule Köln absolviert bis Ende Januar 2004 sein Praktikumssemester in der Stadtbücherei Jülich.

Finanzen

Die schwierige Finanzlage der Stadt Jülich machte im Jahr 2003 die Aufstellung eines Haushalts-sicherungskonzeptes bis zum Jahr 2007 erforderlich. Von den damit verbundenen Kürzungsmaß-nahmen war auch die Stadtbücherei betroffen. Überproportional im Vergleich zu anderen In-stitutionen war bei der Bücherei die Reduzierung des Personals um 29 %. Die Einsparungen durch den Personalabbau werden sich erst 2004 auswirken: Der Ansatz der Personalkosten 2003 betrug 212.950 € der Ansatz 2004 beträgt 173.600 €

Der Zuschussbedarf konnte im Vergleich zum Vorjahr um 17 % (42.839 €) gesenkt werden. Dies wurde u.a. erreicht durch die höheren Einnahmen, die im Wesentlichen von erwachsenen Nutzern geleistet wurden. Die Erhöhung der Jahresgebühr um 71 % im November 2003 wird sich erst 2004 auswirken. Der Rückgang der Nutzer als Folge der höheren Gebühren wird vermutlich relativ gering ausfallen, wenn nicht gleichzeitig das Angebot reduziert wird. Die sinkende Aktua-lität des Bestandes auf Grund der Haushaltssperre 2003 machte sich inzwischen bemerkbar. Bis auf Projektmittel (Elternbibliothek) und Bestseller, finanziert durch Spenden, konnten 2003 keine neuen Buchtitel gekauft werden. Die Gesamtkosten reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 % (40.283 €). 90 % der Gesamtkosten waren fixe Kosten, also Personalkosten und für die Erhaltung des Betriebs unverzichtbare sächliche Ausgaben wie EDV-Support, Material-kosten, Reinigungskosten etc. Für variable Kosten verblieb ein Rest von 10 % (25.645 €). Davon betrug der Anteil für Medienerwerb 21.243 € (83 %). Die Ausgaben für den Erwerb der zusätz-lich kostenpflichtigen Medien (Video, DVD, CD-Rom) wurden durch die Einnahmen wieder gedeckt. Die Einnahmen an den Internet-PCs waren rückläufig, da die Infotheke nur noch spora-disch besetzt werden konnte. Ansonsten waren die eigenen Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 17 % (5.651 €) gestiegen. Der Kostendeckungsgrad konnte 2003 auf 17,6 % gesteigert werden. Doch nicht alle Gewinne lassen sich in Zahlen ausdrücken. So ist die Stadtbücherei für die Geschäftswelt in der Innenstadt insgesamt gewinnträchtig, denn mit über 88.000 Besuchern im Jahr ist sie für die Stadt Jülich ein wichtiger "weicher Standortfaktor". Etwa 39 % der Besu-cher stammen aus der Umgebung Jülichs.

Die Stadtbücherei wurde 2003 mit folgenden Beträgen gefördert:

Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW
Zuschuss für Projekt *Abenteuer im Kopf* 6.000 €

Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. 1.894 €

Sparkasse Düren 247 €

Der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. unterstützte die Bibliothek außerdem durch Sachleistungen und Personaleinsatz.

Entwicklung der eigenen Einnahmen in den letzten 3 Jahren

Einnahmeart	2001	2002	2003
Leserentgelte	17.666	19.790	25.014
Säumnisentgelte	9.186	9.938	10.771
Sonstige Einnahmen	3.022	4.292	3.886
Summe	29.878	34.020	39.671

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich (Vermögens- und Verwaltungshaushalt)

	2001	2002	2003
Einnahmen*	40.790	43.115	45.671
Ausgaben	291.627	299.078	258.795
Zuschussbedarf	250.857	255.963	213.124
Kostendeckungsgrad	14 %	14,4 %	17,6 %

* eigene Einnahmen und Landeszuschuss

Als Vergleich dient die folgende Übersicht der Konrad-Adenauer-Stiftung, die den Kostendeckungsgrad kommunaler Einrichtungen der alten Bundesländer von 1999 wiedergibt:

Öffentlichkeitsarbeit und Programmarbeit

Ziel der Veranstaltungsarbeit der Stadtbücherei ist die Förderung der Leselerziehung und Lesefreude sowie die Vermittlung des sinnvollen und kritischen Umgangs mit den *Neuen Medien*. Hauptansprechpartner sind Kinder bis zu 12 Jahren. Mit einem interessanten Angebot lässt sich diese Zielgruppe gezielt lenken und motivieren. Die wichtigsten Partner bei dieser Aufgabe sind die örtlichen Schulen, Kindergärten und das Elternhaus. Mit dem geringen Haushaltsansatz von 1000 € im Jahr lassen sich allerdings nur zwei bis drei Veranstaltungen finanzieren. Im Jahr 2003 wurden jedoch insgesamt 44 Veranstaltungen und 37 Führungen angeboten. Das Büchereipersonal und Fördervereinsmitglieder investierten 146 Arbeitsstunden in die Veranstaltungsarbeit. Der Förderverein Stadtbücherei Jülich beteiligte sich an der Finanzierung von Einzelveranstaltungen und bezahlte die Honorarkraft für die Vorlesestunden und das Bilderbuchkino. Der Aufgabenbereich Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit ist besonders arbeitsintensiv und kann deshalb in Zukunft nur durch Unterstützung von Ehrenamtlern oder Honorarkräften im gleichen Umfang wie bisher aufrecht erhalten bleiben.

Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit (Auswahl):

Leseförderung

- Der **Treffpunkt Leserabe** wurde von der Honorarkraft Bettina Burauel durchgeführt, die vom Förderverein Stadtbücherei Jülich finanziert wurde. Im Januar und Februar wurde 5-mal das **Bilderbuchkino im Hexenturm** angeboten, bei dem Kinder von 4 bis 8 Jahren spielerisch mit interessanten Bilderbüchern per Diareihe vertraut gemacht wurden. Von März bis Dezember fanden insgesamt 16 Vorlesestunden für die gleiche Altersgruppe statt, die von 162 Kindern besucht wurden. Das Gelesene wurde anschließend beim Malen, Basteln oder Spielen vertieft.
- **Mister X** stellte neue Gesellschaftsspiele vor. Beim Testen mit Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren halfen Mitglieder des Fördervereins.



- **37 Führungen** wurden für Kindergartengruppen und Schulklassen durchgeführt. Neben 18 Grundschulklassen besuchten 3 Realschulklassen und je 2 Klassen des Gymnasiums und der Sonderschule die Bibliothek. Insgesamt 760 Kinder und Jugendliche wurden als Teilnehmer bei den Führungen gezählt.
- **152 Bücherkisten** mit 2.624 Buchtiteln oder anderen Medien packten die Büchereiangeestellten für Schulen und Kindergärten ein. In der Klasse oder in der Kindergartengruppe wurden die entliehenen Titel von vielen Kindern betrachtet oder gelesen.
- Der Kinderbuchautor **Andreas Fischer-Nagel** begeisterte in einer Kombination von Diavortrag und Lesung vier Schulklassen mit der Vorstellung seiner Sachkinderbücher.

Veranstaltungen für Erwachsene

- Zu seinem **20jährigen Bestehen** lud der Förderverein der Stadtbücherei den Schriftsteller Norbert Scheuer aus der Eifel ein, der aus seinem Buch "Flussabwärts" las. Musikalisch eingerahmt wurde die Lesung von dem Konzertgitarristen Julio Almeida.
- **Neues vom Buchmarkt** stellte Kirsten Hattinger zum 10. Mal (diesmal in Kooperation mit der VHS) vor. Der Förderverein übernahm wie jedes Jahr die Versorgung der Gäste mit Getränken. Etwa zwei Drittel der 70 Zuhörer/Innen bilden inzwischen ein Stammpublikum.
- **Engel in der Literatur:** Texte zusammengestellt von Margret Hanuschkin und die musikalische Begleitung durch das Jülicher Blockflötenensemble "Il Flauto Dolce" bildeten den Abschluss der Veranstaltungen des Jahres. Auch diese literarische Veranstaltung wurde von über 70 Gästen besucht.



Internet

- Auf 6 **Internet-Einführungskursen** erfuhren 24 Nutzer die ersten wichtigen Schritte für den sinnvollen Umgang mit dem Internet. Das von Dipl. Bibliothekar Werner Wiczorek erarbeitete und aktualisierte Skript bot eine gute Grundlage auch über den Einführungskurs hinaus.
- 8.174 mal benutzten Büchereibesucher die drei **Internet-PCs der Stadtbücherei** zu Recherchezwecken. Die größte Nutzergruppe bildeten Kinder und Jugendliche, wie die folgende Tabelle zeigt:

1 - 18 Jahre	19 - 38 Jahre	39 - 55 Jahre	ab 55 Jahre	Summe
3.628	3.557	781	208	8.174

- Etwa 1.200 Visits pro Monat verzeichneten die Internetseiten der Stadtbücherei . Über die Homepage (<http://buecherei.juelich.de/>) sind in ständig aktualisierter Überarbeitung folgende Angebotslisten abrufbar: CD-Roms, DVDs, Videos, Hörbücher. Über Service-seiten können u.a. Anschaffungswünsche oder Fernleihwünsche abgeschickt werden.
- Der **WWW-OPAC** konnte im Juli 2003 in Betrieb gehen. Immer mehr Kunden nutzen die Möglichkeit der interaktiven Angebote von zu Hause aus.

Buchausstellungen

- Der **deutsche Jugendliteraturpreis** und **Bestseller des Buchmarktes** - der Kauf und die anschließende Präsentation dieser Titel ermöglichte die Leserin Elisabeth Vietzke, die sich zu ihrem Geburtstag Spenden für die Stadtbücherei gewünscht hatte. Mit dem Ertrag von 900 € konnte dieses Angebot für Kinder und Erwachsene verwirklicht werden.
- **Novitäten des Buchmarktes** - Buchausstellung begleitend zur Literaturvorstellung von Kirsten Hattinger. Die Titel wurden finanziert vom Förderverein Stadtbücherei Jülich.

Die Stadtbücherei in der Jülicher Tagespresse

- In 80 Artikeln der Jülicher Tages- und Wochenpresse wurde oft in Wort und Bild über Veranstaltungen, Leistungen und politisches Geschehen der Stadtbücherei berichtet. Ein herzliches Dankeschön an die Presse für die umfangreiche und freundliche Berichterstattung.

Veröffentlichungen der Stadtbücherei

- Jahresbericht 2002. März, 2003
- Surfen im Internet: ein Skript für Einsteiger. Juli, 2002
- Was gibt es Neues auf dem Buchmarkt? Hattinger-Literaturliste. Oktober, 2002
- Neues aus der Stadtbücherei Nr. 12. Informationen für Freunde und Förderer der Stadtbücherei. Dezember, 2003

20 Jahre Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.

- Die Schwierigkeiten der Stadtbücherei im vergangenen Jahr wurden durch den tatkräftigen Einsatz des Fördervereins Stadtbücherei Jülich ein wenig abgemildert. Mit Spenden für Bücher und andere Medien konnten trotz Haushaltssperre zumindest die wichtigsten Titel auch weiterhin beschafft werden. Der Förderverein feierte 2003 sein 20jähriges Bestehen und hat sich in dieser Zeit als ein unverzichtbares, wichtiges Standbein für die Stadtbücherei erwiesen. Zum Geburtstag erhielt der Verein von der SPD-Fraktion ein großes Bücherpaket mit Wunschtiteln von Büchereinutzern geschenkt.

Bücher sind Schokolade für die Seele.
Sie machen nicht dick.
Man muss nach dem Lesen
nicht die Zähne putzen.
Sie sind leise.
Man kann sie überall mitnehmen,
und dass ohne Reisepass.
Bücher haben aber einen Nachteil:
selbst das dickste Buch
hat eine letzte Seite,
und man braucht wieder ein neues.

- Richard Atwater

Welche Ziele wurden 2003 erreicht?

- Der **OPAC** (elektronische Katalog) der Stadtbücherei ist seit Juli 2003 im Internet abrufbar. Damit konnte das Serviceangebot der Bibliothek wesentlich verbessert werden.
- Die intensive **Leseförderung** insbesondere für Vorschul- und Grundschul Kinder wurde auch 2003 mit Erfolg weitergeführt. 25 Veranstaltungen und 37 Führungen, die von 1.133 Kindern besucht wurden, sind das stolze Ergebnis.
- Da nachhaltige Leseerziehung nur in enger Kooperation mit dem Elternhaus erfolgreich sein kann, wurde mit Projektmitteln des Landes eine **Elternbibliothek** aufgebaut. Die Anregungen und Ratgeber für Eltern wurden in die Kinderbücherei integriert. Steigende Ausleihzahlen insbesondere in diesem Bereich zeigen, dass entsprechender Bedarf vorhanden war und ist.
- Mit dem Aufbau des **Infopoints** für Ausbildung, Studium und Beruf wurde begonnen und auch der dazugehörige PC-Arbeitsplatz wurde eingerichtet.
- Die **eigenen Einnahmen** konnten um 17 % gesteigert werden.
- Nicht erreicht wurde die Steigerung des Medienumschlags auf den Faktor 4 (erreicht: 3,5). Zwar erhielt die Bestandspflege und -umarbeitung Priorität, doch der Personalabbau und die hohe Krankenrate verhinderten die dringend notwendige Aktualisierung des Bestandes.
- Die Vorbereitungen für die Einführung eines Qualitätsmanagements zur Steigerung der Arbeitseffizienz musste abgebrochen werden, da der plötzliche Personalabbau eine sofortige Umstrukturierung des Personaleinsatzes erforderlich machte.

Ziele 2004

- Fortführung der Leseförderung mit dem Schwerpunkt auf Vorschul Kinder in enger Kooperation mit den Kindergärten am Ort. Dieses Ziel wird unterstützt durch die Beteiligung der Stadtbücherei an dem Gemeinschaftsprojekt **Kinder-lese-leicht**, dass 2004 von 11 Bibliotheken der Region gemeinschaftlich verwirklicht werden soll.
- Entwicklung und Einsatz neuer **Führungskonzepte** für Grundschul Kinder (evtl. unterstützt durch eine Fachkraft auf Werkvertragsbasis).
- Gezielter Bestandsausbau der kostenpflichtigen Medien, um eine weitere **Verbesserung der eigenen Einnahmen** zu erzielen.
- **Umstellung des Sachbuchbestands auf die neue ASB** (Allgemeine Systematik für Öffentliche Bibliotheken). Die Umstellung ist zwingend notwendig, da sonst die Fremdleistungen der EKZ nicht voll genutzt werden können. Ohne Fremdleistungen ist die Einarbeitung der neu gekauften Medien mit dem reduzierten Personalstand nicht mehr leistbar. Die Umarbeitung des gesamten Sachbuchbestands ist eine einmalige Zusatzaufgabe, die auch nur mit zusätzlichen Hilfskräften geleistet werden kann.



**Die Stadtbücherei dankt folgenden Spendern und Sponsoren für
die Unterstützung der Bibliotheksarbeit im Jahr 2003**

Aachener Zeitungsverlag
Buchhandlung Fischer
Bündnis 90 / Die Grünen Jülich
Karl-Heinz Delahaye
Dr. Alwin und Dr. Jürgen Elsen
Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.
Rosemarie Förthmann
Küchenstudio Grybowski
Dr. Elke und Dr. Zeiad Halboni
Hölzernes und anderes
Il Flauto Dolce
Hotel und Restaurant Kaiserhof
Sparkasse Düren
SPD-Fraktion Jülich
Elisabeth Vietzke
Dr. Rudolf Weitz